

spitzbogen geschlossen. Die Treppenmauer in der Vorhalle schneidet in das linke Türgewände ein. Das kräftige Bogenprofil weist auf die Zeit um 1450 hin.

Die Sakristeitür ist rundbogig, die Gewände sind gefast und mit nebenstehend skizziertem Anlauf versehen. Lichte Weite 78 cm. Die Türflügel sind wie das übrige bemalt. 17. Jahrhundert.

Die Eingangstür (Turmtür) ist ebenfalls ein gefastetes Rundbogentor, das um 1850 mit Strebepfeilern umgestaltet wurde.

Altar (Fig. 31), Holz, 190 cm breit, ohne Tisch etwa 3 m hoch. Das Altarbild flankieren je zwei toskanische Säulen auf Untersätzen; dazwischen der Spruch 1. Cor. XI, 24: Nehmet hin und esset usw. Seitlich der Säulen Ansätze mit Voluten und Fruchtgehängen. Auf dem verkröpften Gesims seitlich je ein Kind. Die Architravmitte schmückt ein Engelskopf. Im Aufsatz befindet sich ein geviertförmiges Bild, seitlich je eine Konsole mit Löwenköpfen. An den Seiten ähnliche Ansätze wie unten. Unter dem Gesims ein Engelskopf; auf dem Gesims sitzen seitlich zwei Kindengel. Die Bekrönung bildet ein von Voluten umrahmter Stichbogen, bez.: IHS, darauf eine Statue Gott-Vaters, sitzend, mit der Weltkugel, segnend.

An Stelle einer Predella eine seitlich abgerundete Inschrifttafel, mit Goldschrift auf schwarzem Grund bez.:

Welcher unwürdig ißet und Trin / eket . . .

Seitlich Schreiberzüge. Auf den Postamenten in Vergoldung eingeritzt die Wappen derer von Lüttichau und von Einsiedel, bez.: Sigfrit von Lüttichau 1668, rechts: Angenis von Einsiedel 1668. Mit bezug auf den damaligen Besitzer des Rittergutes und seine Gemahlin.

Altarbilder, Öl auf Holz. Das Hauptbild, 52 cm breit, 61 cm hoch, stellt das heilige Abendmahl dar; das obere Bild, etwa 30 : 30 cm messend, die Himmelfahrt. Farbenstimmungen des Altars: Grundton rot; die Architektur und das Schmuckwerk reich vergoldet.

Der Altartisch ist gemauert.

Kanzel (Fig. 32), Sandstein, um 1550; wie der Altar bemalt; bei der Brüstungsoberkante 237 cm hoch. Auf einer gedrungenen kanelierten Säule toskanischer Ordnung ruht die flachkugelige Kuppel. Die achteckige Brüstung

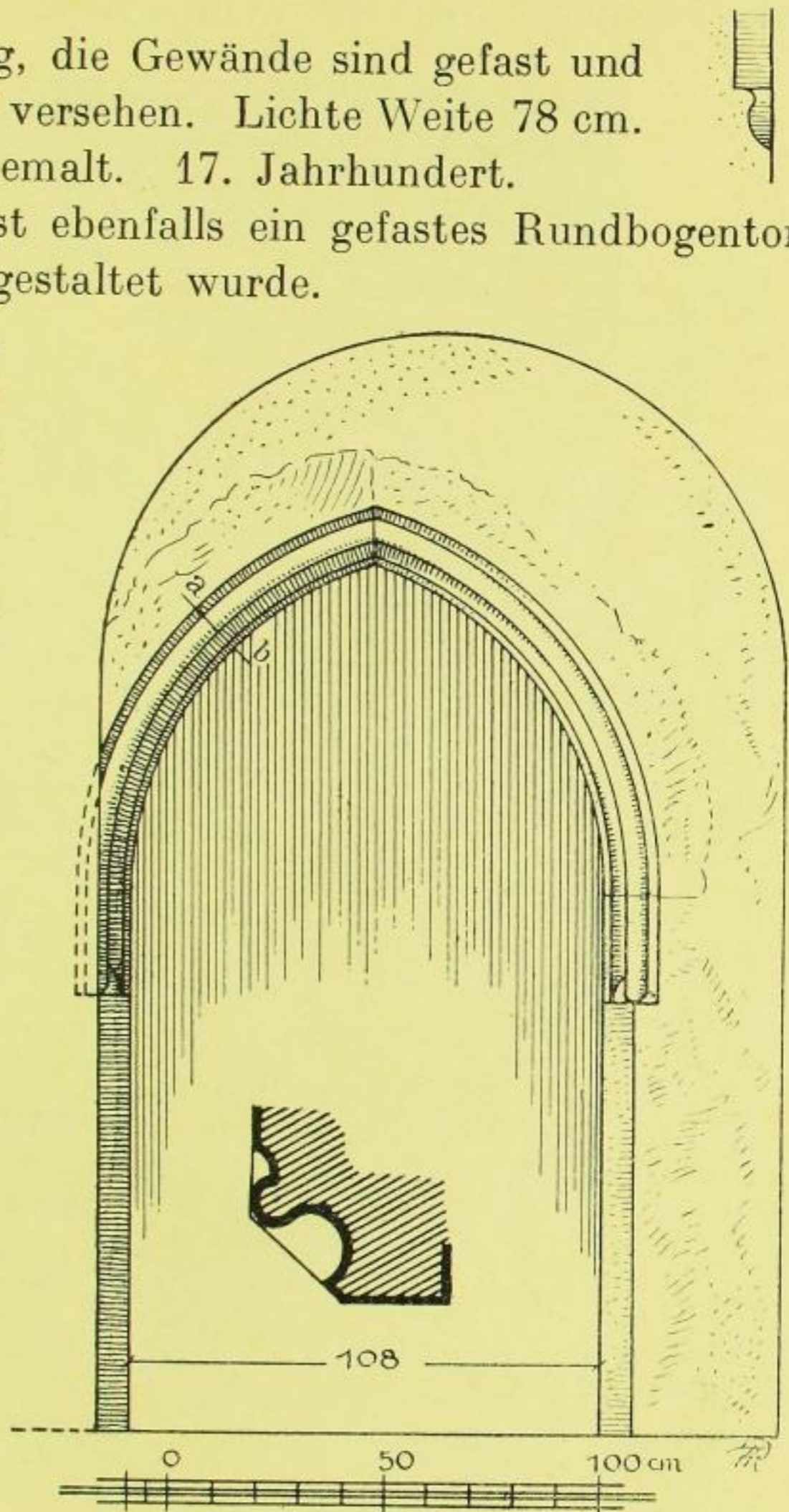


Fig. 30. Blochwitz, Kirche, Spitzbogentor.